

Vortrag an den Ministerrat

Protokoll von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt; erste außerordentliche Tagung der Vertragsparteien 16. bis 19. November 2020; österreichische Delegation

Österreich ist Vertragspartei des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (BGBl. III. 135/2018). Zu den Zielen dieses Protokolls zählt die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile.

Die erste außerordentliche Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Nagoya findet voraussichtlich vom 16. bis 19. November 2020 im virtuellen Format statt. Grund für die Abhaltung der Tagung in einem virtuellen Format ist, dass wegen COVID-19 die für November 2020 in China geplante Konferenz nicht stattfinden kann, bei der auch das Budget für die Jahre 2021 und 2022 hätte beschlossen werden sollen. Ziel der gegenständlichen Konferenz ist es, das interimistische Budget für 2021 festzulegen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Sekretariat bis zur nächsten ordentlichen Vertragsparteienkonferenz seine Aufgaben erfüllen kann. Es ist davon auszugehen, dass das Budget für 2021 in etwa der Höhe des derzeitigen Budgets entsprechen wird. Sofern Beschlüsse über eine Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Für die österreichische Delegation wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Mag. Elfriede A. More
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie

Dr. Andrea Nouak
Stv. Delegationsleiterin

Bundesministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation
und Technologie

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß auch weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie angehören.

Die mit der virtuellen Teilnahme der Delegation verbundenen Kosten finden in den entsprechenden Budgetansätzen der entsendenden Stellen ihre Bedeckung.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der ersten Außerordentlichen Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt, sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Frau Mag. Elfriede A. More, und im Falle ihrer Verhinderung die stellvertretende Delegationsleiterin, Frau Dr. Andrea Nouak, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

22. Oktober 2020

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M
Bundesminister